

zu sam me

Energie für
Langen und
Egelsbach

01
24



Bild: stockphoto.com – Portra

Energiewende

Mit Wärmepumpen-
Contracting zur neuen
Heizung – S. 06

Crowdfunding

Beachvolleyball-Anlage
für die SSG Langen –
S. 10

A photograph of three people in a bar setting. On the left, a man with long blonde hair and glasses is singing into a microphone, wearing a black t-shirt with 'SKID ROW' in red. In the center, a woman with blonde hair is singing, wearing a green top and a necklace with a key pendant. On the right, a man with glasses and a black hat is singing, wearing a black t-shirt with a 'HARLEY DAVIDSON' logo. The background shows a bar with various bottles and warm lighting.

*Energie
Moment*

Hier ist Musik drin

Silke Bentlin und Markus Striegl sind die Herzen hinter dem Beans, dem kleinen, pulsierenden Musiklokal in Langen. Auf 27 Quadratmetern wird eine Atmosphäre geschaffen, die Musikerinnen und Musiker sowie das Publikum gleichermaßen in ihren Bann zieht. Hier treten Musik-Acts auf, die anderswo große Hallen füllen. Doch im Beans entfachen sie eine Energie und Leidenschaft für Musik, die einzigartig ist. Früher platzte das Beans gern aus allen Nähten und die Gäste versammelten sich auch auf der Straße; diesen Ansturm hat das Beans im letzten Winter mit einem neuen Konzept und nur 40 exklusiven Karten pro Konzert eingefangen und holt weiter Künstler wie Andreas Kümmert oder Mathias Kellner in die Region. Donnerstags live im Beans steht für Musik hautnah, die Plätze in der ersten Reihe sind garantiert. Das Beans soll klein und cool bleiben, offen für Stammgäste, Durchreisende und Neugierige sein und immer wieder spannende Musik-Acts und tolle Momente bis tief in die Nacht mit seinen Gästen teilen.



11

Überraschung: Im Karneval wurden die Stadtwerke von den Karnevalisten aus Langen und Egelsbach erstürmt.

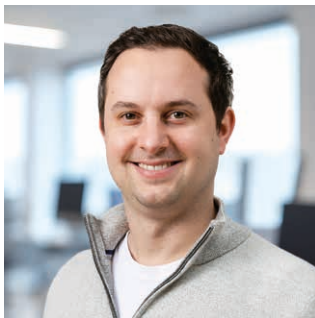


Bild: Stadtwerke Langen

Liebe Leserinnen und Leser,

wir planen und arbeiten mit viel Energie an einer klimaneutralen Wärmeversorgung ab 2045. Aber ohne Sie wird auch der beste Plan nicht erfolgreich sein. Deshalb wollen wir an einem Strang ziehen: Wir stellen die Wärmeversorgung sicher und Sie reduzieren den Verbrauch durch Einsparungen und energetische Sanierung(en). Gemeinsam schaffen wir eine sichere Zukunft mit wohliger Wärme aus erneuerbaren Energien und der Einbindung von Abwärme. Kommen Sie mit, machen wir uns zusammen auf den Weg!

Patrick Geister, Abteilungsleiter
Wärme, Rohrnetze



06

Zukunft der Heizung: Wer sich für eine Wärmepumpe interessiert, sollte sich das Contracting-Angebot der Stadtwerke anschauen.

Inhalt

- | | |
|--|--|
| 02 Energiemoment:
Beans – Hier ist Musik drin | 13 Stadtwerke-Einblicke:
Karnevalstrubel: Bunte Überraschung |
| 04 Kurzum: Neues rund um
Langen und Egelsbach | 14 Rätsel: Wir schenken Ihnen
was aus unserer Stadt! |
| 05 Kundenfrage: Wie
verhalte ich mich bei einem
Stromausfall? | 15 Mitarbeiterrezept:
Uwes gedeckter
Apfelkuchen |
| 06 Wärmeversorgung:
Heizung modernisieren
mit Wärmepumpen-
Contracting | 16 Geschichte der
Stadtwerke: Versorgung
unter Druck |
| 09 Nachhaltigkeit: Die Sonne
schickt keine Rechnung | |
| 10 Wärmeversorgung: Wir
sind auf dem Weg | |
| 12 Sponsoring:
Volleyball-Community goes
Crowdfunding | |



Lesen Sie das Magazin

auch online unter:

www.zusamme.de

Impressum | Herausgeber: Stadtwerke Langen GmbH, Weserstraße 14, 63225 Langen, Telefon: (06103) 595-0, E-Mail: info@stadtwerke-langen.de, Website: www.stadtwerke-langen.de | Verantwortlich: Uwe Linder | Konzeption, Redaktion, Design: Concept-Design Heumann GmbH & Co. KG, Simeons carré 2, 32423 Minden, Telefon: (0571) 972518-0, E-Mail: info@concept-design-heumann.de | Druck: art+image GmbH & Co. KG, Dresdener Straße 4, 32423 Minden



Sie haben Post!

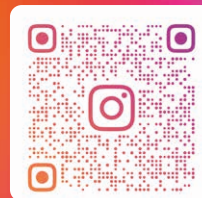
Die Zustellung der Jahresrechnungen durch die Deutsche Post hat in diesem Jahr nicht so zuverlässig funktioniert, wie wir uns das wünschen, sie hat bei einigen Kunden ungewöhnlich lange gedauert. Besser klappt es mit unserem Kundenportal: Da ist jede Nachricht in Sekundenschnelle zugestellt.

Das Kundenportal macht das Leben leichter: Hier kommt die Jahresrechnung pünktlich und kann sofort heruntergeladen werden. In Sachen Service hat das Portal noch mehr zu bieten: Tarifwechsel können geprüft und Abschläge angepasst werden. Wer über die letzte Rechnung hinausschauen möchte, findet einen Einblick in die Verbrauchshistorie und kann sogar den aktuellen Verbrauch mit einer Simulationsrechnung kalkulieren. Sie zeigt, ob die nächste Rechnung über oder unter dem vereinbarten Abschlag liegen wird. Selbstverständlich lässt sich auch der Zählerstand erfassen und wird sofort bestätigt.

Hier können Sie sich mit Ihrer Vertragskonto- und Zählernummer registrieren: portal.stadtwerke-langen.de



Folge uns auf
Instagram



stadtwerke.langen

Hey Leute! Verpasst nicht unsere neuesten Updates, exklusive Angebote und hinter den Kulissen Einblicke! Folgt uns jetzt auf Instagram für jede Menge Spaß und Inspiration!

#FollowUs
#StayConnected
#StadtwerkeLangen

NEU

SG Egelsbach im Jubiläumsjahr

Sportbegeistert seit 1874

In diesem Jahr feiert die Sportgemeinschaft Egelsbach ihr 150-jähriges Jubiläum. Den Sportverein mit eigenem Sportcenter und über 3.000 Mitgliedern in 14 Sparten halten insgesamt 385 Ehrenamtliche in Schwung. Der Verein freut sich auf ein Jubiläumsjahr mit verschiedenen Feierlichkeiten in allen Abteilungen.

Für den offiziellen Jubiläumsempfang am 20. April laufen die Planungen bereits auf Hochtouren. Seit ihrer Gründung können die Egelsbacher auf die Erfahrung einiger Jubiläen zurückgreifen und haben Gäste vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), von Verbänden, aus Politik und Sport-Politik und ihre Mitglieder eingeladen. Es verspricht ein rauschendes Fest zu werden, in dem auch der Sport seinen Platz hat und die Aktiven mit eigenen Beiträgen und Musik glänzen können.



Rhythmische Gymnastik der SG Egelsbach

Angefangen hat alles mit dem Turnen. Bis heute stellen die Aktiven dieser Abteilung die größte Gruppe und können vom Eltern-Kind-Training für die Kleinsten bis zu Prellball und Hockergymnastik für die Ältesten alle Altersgruppen begeistern. Das Jubiläumsjahr wird auch in den Abteilungen mit einer Vielzahl sportlicher und festlicher Events gefeiert.

Weiteres zum Jubiläum finden Sie unter:
www.sgegelsbach.de



Mächtig was los in Langen und Egelsbach

Bild: Dexheimer/Stadt Langen



Veranstaltungen in Langen

Sa., 13.04., und So., 14.04. – Globetrotter Outdoor Festival
FREILUFT, Langener Waldsee

Mi., 01.05. – Ökumenischer Gottesdienst, Park von Schloss
Wolfsgarten, Langen

Mi., 01.05. – Frühlingsmusik im Mühlthal, Verkehrs- und
Verschönerungsverein Langen, Scheuer im Mühlthal, Langen

So., 05.05. – Siebenschläfer-Maimarkt, Wassergasse Langen

Do., 09.05. (Christi Himmelfahrt) – Countryfest 2024, Biergarten
Neue Stadthalle Langen

Fr., 21.06., bis Mo., 24.6. – Ebbelwoifest, Altstadt Langen

So., 28.06. – Frankfurt City Triathlon, Strandbad Langener Waldsee

Veranstaltungen in Egelsbach

Sa., 13.04., bis Di., 16.04. – Frühlingsfest, Berliner Platz Egelsbach

Mo, 01.05. – Familienfest der Kerbgemeinschaft,
Waldhütte Egelsbach

Fr., 07.06., bis So., 09.06. – Klammernschnitzerbrunnenfest,
Kirchplatz Egelsbach

Teilen Sie mit uns Ihre Meinung

Wir schätzen Ihre Meinung! Nehmen Sie sich bitte einen Moment Zeit, um an unserer Kundenzufriedenheitsumfrage teilzunehmen. Ihr Feedback hilft uns, unseren Service zu verbessern.

Hier geht's zur Umfrage:

stadtwerke-langen.de/kundenzufriedenheit



„Wie verhalte ich mich bei einem Stromausfall?“

Zunächst einmal sollten Sie feststellen, ob der Stromausfall schon bei uns bekannt ist. Wenn Sie also eine Störung (z.B. Ausfall einer Straßenlaterne aber auch Gasgeruch, Wasserleck, etc.) bemerken, steht Ihnen unsere Störungsnummer (08000 595-148) rund um die Uhr zur Verfügung. Ist uns der Ausfall bereits bekannt, wird Ihnen das unter dieser Nummer mitgeteilt. Dann sind wir bereits im Einsatz, um den Schaden zu beheben.

In jedem Fall ist es wichtig, die Notrufnummern von Polizei und Feuerwehr freizuhalten. Nutzen Sie stattdessen die Internetseiten und Social-Media-Kanäle. Hier veröffentlichen die Stadtverwaltung Langen und die Gemeindeverwaltung Egelsbach sofort Informationen zum Umfang, häufig auch zur voraussichtlichen Dauer des Stromausfalls.

Sind Telefon- und/oder Mobilfunknetz beeinträchtigt, stehen im Stadtgebiet Notrufmeldepunkte zur Verfügung. Diese sind in Langen an der Feuerwache in der Darmstädter Straße 66 und am Rathaus in der Südlichen Ringstraße 80 zu finden, in Egelsbach bei der Freiwilligen Feuerwehr in der Frankfurter Straße 21. Weitere Anlaufstellen in Egelsbach sind geplant.

Wichtig: Bieten Sie Menschen Unterstützung an, die sich nicht selbstständig an die Einsatzkräfte oder die Notrufmeldepunkte wenden können. Die Warn-App NINA ist eine Notfall-, Informations- und Nachrichten-App, die über akute Ereignisse wie Stromausfälle, Großbrände, Gefahrstoffausbreitungen oder Wetterwarnungen informiert. Mit einem batteriebetriebenen Radio bleiben Sie auch ohne Netzstrom auf dem Laufenden.

Weitere Tipps gibt es in der Broschüre „Stromausfall – Vorsorge und Selbsthilfe“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.



Informationen finden Sie unter
www.zusammen.de/stromausfall

Hier zieht die Zukunft ein

Heizung modernisieren mit Wärmepumpen-Contracting



¹Contracting

Im Contracting installieren und betreiben die Stadtwerke Langen die neue Wärmepumpe und/oder die Photovoltaik-Anlage im Haus des Kunden. Dazu gehört nicht nur der Einbau, ggf. auch der Ausbau der alten Anlage, sondern auch der regelmäßige Betrieb mit Wartung und möglicherweise anfallenden Reparaturen. Alle Kosten tragen die Stadtwerke. Der Kunde zahlt für die Laufzeit einen monatlichen Grundpreis, der sich an der Größe der Anlagen und an der vereinbarten Nutzungsdauer orientiert. Hinzu kommen die Verbrauchskosten, die sich aus dem monatlichen Grundpreis und dem Stromverbrauch zusammensetzen.

Für die Energiewende haben die Stadtwerke Langen ihren Wärme-Direkt-Service neu konzipiert und bieten wohlige Wärme aus einer modernen Wärmepumpen-Heizungsanlage an. Das Vertragsangebot setzt voll auf regenerative Energien und ist auch in Kombination mit einer Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) umsetzbar.

Wärmepumpen-Contracting¹ ist für alle Kunden eine attraktive Lösung, die ihre Heizungsanlage modernisieren und ohne hohe Investitionskosten einbauen wollen. Wo früher die Gasheizung stand, zieht mit dem neuen Konzept eine moderne Elektroheizung ein, die Energie aus einer Luft-Wasser-Wärmepumpe² gewinnt. Zusammen mit einer Photovoltaik-Anlage kann der Kunde darüber hinaus die Möglichkeit nutzen, den vor Ort erzeugten Strom direkt für den Betrieb der elektrischen Heizungsanlage einzusetzen.

„Wenn Heizkörper eingebaut sind, gehen viele Kunden davon aus, dass eine Wärmepumpen-Heizung gar nicht in Frage kommt. Das stimmt aber nicht in jedem Fall.“

Osman Celik, Vertrieb Wärme- und Energielösungen

Nicht nur Neubauten mit optimaler Dämmung, sondern häufig auch Bestandsgebäude können mit einer Wärmepumpen-Heizung versorgt werden. Vor der Entscheidung steht eine ausführliche Bestandsaufnahme beim Kunden an. Diese liefert eine Fülle wichtiger Informationen.



Bild: Stadtwerke Langen

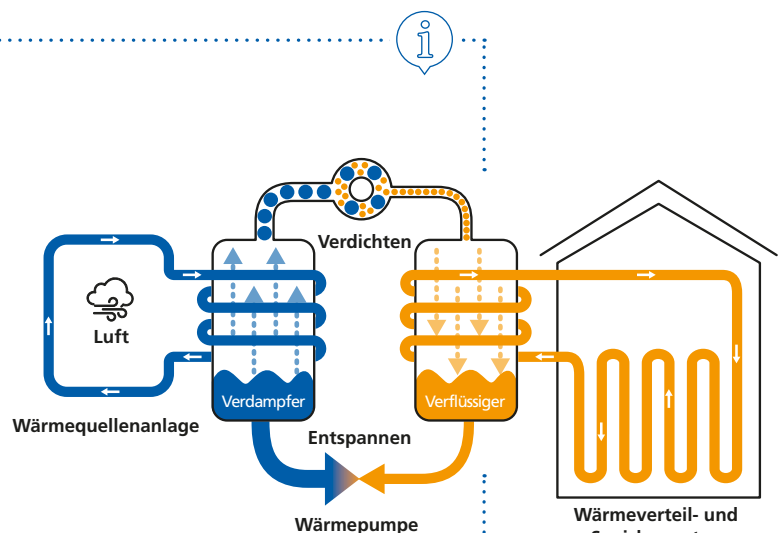
Osman Celik ist Ihr Ansprechpartner für Wärmepumpen-Contracting bei den Stadtwerken.

Osman Celik ist bei den Stadtwerken Langen der Ansprechpartner für den Wärme-Direkt-Service und prüft bei neuen Interessenten als Erstes die Rahmenbedingungen. Beim Vor-Ort-Termin nimmt er das Haus von außen und innen in Augenschein, bespricht mit den Kunden ihre Zukunftspläne, die Fördermöglichkeiten und erfasst die vorhandene Heizung. Das Konzept bezieht sich auf Ein- und Zweifamilienhaushalte.

²Luft-Wasser-Wärmepumpe

Eine Luft-Wasser-Wärmepumpe entzieht der Umgebungsluft Wärme. Die angesaugte Luft erwärmt ein Kältemittel so lange, bis es verdampft. Der Dampf strömt auf einen Verdichter, der den Druck erhöht und so dafür sorgt, dass die Temperatur weiter ansteigt. Bei Erreichen der gewünschten Temperatur strömt der Dampf weiter zu einem Verflüssiger und überträgt dort die Wärme auf das Heizsystem.

Die so gewonnene Wärme kann zum Heizen und für die Warmwasserbereitung genutzt werden. Das eingesetzte Kältemittel kühlt ab und durchläuft den Kreislauf von Neuem.





Mit einer Wärmepumpe stellen Sie Ihre Heizung auf erneuerbare Energie um.

Günstig und grün: Strom aus der Photovoltaik-Anlage

Bei der Planung einer Wärmepumpen-Heizungsanlage kann gleichzeitig oder unabhängig davon eine Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) angeschlossen werden. Die Photovoltaik liefert Strom für die Wärmepumpe und zur Eigennutzung und speist den Überschuss über den Stromzähler ins Stromnetz ein.

Verlässliche Informationen

Für eine verlässliche Entscheidung fasst Osman Celik in Zusammenarbeit mit seinem Kollegen Salvatore Rinaudo aus der technischen Abteilung alle Ergebnisse in einem ausführlichen Protokoll zusammen und übergibt die Anfrage an einen regional ansässigen Kooperationspartner. Der prüft die Rahmenbedingungen für eine Wärmepumpe oder eine PV-Anlage und gibt eine Kostenschätzung ab.

Transparentes Angebot

Parallel arbeiten die Stadtwerke daran, die Fördermöglichkeiten für die Anlage zu ermitteln. Wer sich für moderne Heiztechnik entscheidet, profitiert von attraktiven Förderungen und Zuschüssen, die im Contracting berücksichtigt werden. Entscheidet sich der Kunde gleichzeitig für Strom von den Stadtwerken, wirkt sich auch das kostenmindernd auf den monatlichen Grundpreis der Wärmepumpe aus. So entsteht ein Vertragsangebot, das alle Fragen beantwortet und die Kosten der Wärmepumpen-Heizungsanlage transparent darstellt.

Vorteile beim Wärmepumpen-Contracting



Ein Ansprechpartner für alle Fragen:
Die Stadtwerke sind Ihr Partner in Sachen Heizungsanlage



Rundum-Sorglos-Paket: Sie zahlen die Monatsrate für die Wärmepumpe; alle Wartungs- und Reparaturkosten gehen auf die Stadtwerke



Überschaubare Installations- und Anschaffungskosten: Einfache Finanzierung, einmal abgeschlossen ist der Vertrag bis zu 10 Jahre gültig



Qualität und Service: Nur ausgewählte, zuverlässige Wärmepumpen-Hersteller



24-Stunden-Notdienst mit Service am nächsten Werktag



Sichere Verfügbarkeit statt langer Wartezeiten: Mit den Stadtwerken werden Sie sicher und direkt beliefert



Bilder: Schaible/Stadtwerke Langen, freepik.com

Die Sonne schickt keine Rechnung

Solarinitiativen rechnen mit steigender Nachfrage

Wer am eigenen Balkon Strom aus Sonnenenergie erzeugt, spart Geld und leistet persönlich einen Beitrag zur Energiewende. Die Solarinitiativen Langen und Egelsbach haben im letzten Jahr 125 Anlagen vermittelt und sind mit diesem Erfolg noch lange nicht zufrieden.

Steckerfertige Photovoltaik-Anlagen, auch bekannt als Mini-PV-Anlagen oder Balkonkraftwerke, ermöglichen es nahezu jedem, seinen eigenen Strom mit Hilfe der Sonnenenergie zu erzeugen und im Haushalt zu nutzen. Harald Eßer von der Solarinitiative Egelsbach und Frank Vocke von der Solarinitiative Langen stehen Interessierten beratend zur Seite, überprüfen bei Bedarf die örtlichen Gegebenheiten und geben zusätzliche Tipps. Wenn man sich dann für den Kauf einer Mini-PV-Anlage entscheidet, profitiert man von günstigeren Preisen, die die Solarinitiativen durch Sammelbestellungen bei ihrem Großhändler an die Kunden weitergeben. Die Ausgabe der Anlagen erfolgt zentral über die Stadtwerke Langen, die ihr Lager für die Anlieferung und die Ausgabe der Sammelbestellungen an die Kunden zur Verfügung stellen.

Harald Eßer bemerkt eine weiterhin hohe Nachfrage nach Balkonkraftwerken. Gemeinsam mit seinem Kollegen Frank Vocke nutzt er das Wissen aus der Zusammenarbeit mit anderen Solarinitiativen für die Projekte in Langen und Egelsbach. Dabei stellen die beiden Ansprechpartner fest, dass sich viele Fragen bereits nach der ersten Beratung klären. Durch die Erfahrungen des letzten Jahres konnte der Prozess von der ersten Überlegung bis zur Installation zudem vereinfacht werden. Und die Anmeldung der Anlage bei den Stadtwerken Langen verläuft völlig reibungslos.

Von links: Harald Eßer und Frank Vocke von den Solarinitiativen Langen und Egelsbach sowie Marcus Steinbuch, Abteilungsleiter Vertrieb, Energiebeschaffung und Marketing bei den Stadtwerken

So unterstützen die Solarinitiativen:

1. Beratung: Was ist bei einer Mini-PV-Anlage zu beachten?
2. Ortstermin: Wo kann die Mini-PV-Anlage installiert werden?
3. Montage: Welche Voraussetzungen müssen vor Ort geschaffen werden?
4. Anschaffung: Was muss ich bei Auswahl und Bestellung beachten?
5. Anmeldung: Wo und wie muss die Anlage angemeldet werden?

Interesse?



Online unter www.stadtwerke-langen.de erhalten Interessierte im Bereich „Beratung – Infos zu PV-Anlagen“ mehr Informationen. Die Ansprechpartner der Solarinitiativen sind per E-Mail an info@solarinitiative-egelsbach.de oder info@sola-langen.de erreichbar.

Wir sind auf dem Weg

Vision 2045:
klimaneutral
heizen und
leben.

Bereit für die Wärmewende

Wir schreiben das Jahr 2045. Langen und Egelsbach sind klimaneutral. Eine Hälfte der Haushalte ist an ein Wärmenetz angeschlossen, die andere nutzt Wärmepumpen und bezieht den Solarstrom vom eigenen Dach. Nur eine Vision? Nein, ein Ziel, für das es sich lohnt, die Ärmel hochzukrempeln und die Weichen zu stellen.

Patrick Geister und das Team von den Stadtwerken Langen lassen sich von der Dimension der Aufgabe nicht abschrecken, im Gegenteil: „Wir sind große Fans von Unabhängigkeit und Planungssicherheit in der Versorgung, allein deshalb macht es Sinn, den Anteil der Fernwärme und Erneuerbaren Energie systematisch zu erhöhen. Durch die neue Gesetzeslage sind wir sogar dazu verpflichtet.“

Tatsächlich gilt das neue Wärmeplanungsgesetz seit Januar dieses Jahres. Fernwärmeversorger sind angehalten, bis 2026 einen Plan zu entwickeln, wie die Fernwärmeversorgung mit dem Ziel der Klimaneutralität im Jahr 2045 Schritt für Schritt umgestaltet werden kann. Wenn man sich die Eckdaten vor Augen führt, wird deutlich, wie herausfordernd diese Aufgabe ist: Der Energieverbrauch durch Heizen hat ungefähr das gleiche Volumen wie der gesamte Verbrauch durch Strom und Verkehr. Nur 16 % davon werden heute durch Fernwärme gedeckt, davon haben lediglich 22 % ihren Ursprung in erneuerbare Energiequellen. Schon 2030 aber sollen bundesweit mindestens 50 % der Wärme aus erneuerbare Quellen und unvermeidbarer Abwärme erzeugt werden. Damit wäre die Hälfte des Weges geschafft.

Bild: Stadtwerke Langen



Ein zentraler Baustein der Wärmewende ist der Ausbau des Fernwärmenetzes basierend auf unvermeidbarer Abwärme und Erneuerbaren Energien.



„Wir sind große Fans von Unabhängigkeit und Planungssicherheit in der Versorgung, allein deshalb macht es Sinn, den Anteil der Fernwärme und Erneuerbaren Energie systematisch zu erhöhen. Durch die neue Gesetzeslage sind wir sogar dazu verpflichtet.“

Patrick Geister, Team Wärmewende der Stadtwerke Langen



Die Aufgabe für die kommenden Jahre: kommunale Wärmeplanung

Bei den Stadtwerken Langen hat man schon früh die Tragweite der Wärmewende als zentralem Baustein der Energiewende erkannt: „Wir haben uns rechtzeitig auf den Weg gemacht und bereits 2019 damit begonnen, einen Wärmetlas zu erstellen.“ Der Wärmetlas, den wir im Rahmen der Wärmetransformationsplanung erarbeiten und der Stadt Langen und der Gemeinde Egelsbach im Zuge der kommunalen Wärmeplanung zur Verfügung stellen, ist Teil der Bestandsaufnahme. Darin ist zum Beispiel der Wärmebedarf der Gebäude, die vorhandene Infrastruktur und die Treibhausgasbilanz verzeichnet. Der Atlas wird kontinuierlich verbessert und angepasst, sodass eine solide Grundlage für die Entwicklung von Zielszenarien geschaffen wird. Je nach Stadtgebiet bieten sich unterschiedliche Schwerpunkte in der künftigen Wärmeversorgung an. Im Zentrum mit dichter Bebauung hat man eher die Möglichkeit, flächendeckende Wärmenetze aufzubauen, während in anderen Gebieten individuelle Lösungen wie Wärmepumpen, Wärmeenergie aus Erde und Sonne, Bioerdgas, Holz oder Wasserstoff zum Tragen kommen.

Fokusgebiete bieten Orientierung für die Planung

Wichtig zu wissen ist: Die Wärmeversorgung bleibt in Bewegung. Wer in den nächsten Jahren Häuser kaufen, bauen oder sanieren will, kann anhand des Fokusgebiets die Rahmenbedingungen der Energie- und Wärmeversorgung in seinem Gebiet ablesen und die Planungen darauf zuschneiden. Generell gilt, dass alle aufgefordert sind, die Vision gemeinsam Wirklichkeit werden zu lassen. Wenn alles wie geplant läuft, blicken wir im Jahr 2045 zurück und stellen fest: Allein durch die energetische Sanierung der Gebäude hat sich der Wärmebedarf halbiert. Um an kalten Wintertagen in einem gut geheizten Zuhause zu leben, verbrennen wir kein Gramm fossilen Rohstoff mehr, sondern nutzen Sonne, Wind, Erde, Abwärme und andere erneuerbare Quellen. Nur eine Vision? Ja, aber eine, für die es sich zu brennen lohnt.

Ein Plan in Bewegung

Detaillierte Informationen über die kommunale Wärmeplanung, über den Wärmetlas und Ihr Fokusgebiet finden Sie auf unserer Website:

zusamme.de/waermewende



Klimaneutral heizen und trotzdem warm und komfortabel leben? Mit zukunftsweisender Technologie ist das kein Widerspruch.

Volleyball-Community goes Crowdfunding

Wie unsere Zusammen-Crowd Gemeinschaft fördert

Nach 20 bewegten Jahren verdient die Beachvolleyball-Anlage der SSG Langen ein Upgrade. Für die Finanzierung hat sich der Verein Unterstützung aus einem regionalen Crowdfunding geholt: Mit der Zusammen-Crowd der Stadtwerke Langen ist das ehrgeizige Projekt gelungen.

Seit 2003 ist die Beachvolleyball-Anlage der SSG Langen ein Anziehungspunkt für Beachvolleyball-Begeisterte, im Sommer auch noch fester Trainingsort der Teams, die zwischen der 3. Liga und Jugendmeisterschaften aktiv sind. Jetzt ist eine Modernisierung fällig: Ballfangnetze sollen hinzukommen, eine Hütte mit Strom- und Wasseranschluss gebaut werden. Hier hat in Zukunft nicht nur das Equipment seinen Platz, die Hütte soll auch als zentraler Treffpunkt für Turniere, Meisterschaften und Veranstaltungen funktionieren.



Für die Volleyballer der SSG Langen ist die Modernisierung mit einem Gesamtbudget von 10.000 Euro eine Herausforderung. Aber die engagierte Abteilung hat eine begeisterte Volleyball-Community und bei der Suche nach einem Partner die Zusammen-Crowd der Stadtwerke gefunden. Mit dieser Crowdfunding-Plattform haben die Stadtwerke Langen eine leistungsfähige Anwendung geschaffen, die regionale Projekte mit potenziellen Spendern zusammenbringt. Für Thomas Schäfer, stellvertretender Abteilungsleiter bei der SSG, kam die Zusammen-Crowd wie gerufen: Das Crowdfunding-Projekt war geboren!

Bei der Vorbereitung wurde Thomas Schäfer von Claudia Schmidt beraten, einer erfahrenen Betreuerin vom Stadtwerke-Partner FairPlaid, die dem Verein zur Seite steht. „Sie hat uns sensibilisiert und genau erklärt, worauf es ankommt. Von den Vorüberlegungen über die richtige Struktur bis zur technischen Abwicklung auf der Plattform war sie an unserer Seite. Ich bin überzeugt, dass das ein wichtiger Baustein des Erfolgs ist!“ beschreibt Thomas Schäfer die sehr individuelle Zusammenarbeit.

Mit stolzen 82 Unterstützern und der Förderung durch die Stadtwerke Langen hat die SSG ihr Crowdfunding-Ziel sogar übertroffen und kann sich über 5.860 Euro für ihr Projekt freuen. Dafür haben die Stadtwerke jede Einzelspende von mindestens 10 Euro um 10 Euro aus dem Fördertopf aufgestockt. Bei Projekten, die das Spendenziel nicht erreichen, garantiert die Zusammen-Crowd auch, dass alle ihr Geld zurückbekommen. Das sorgt für Sicherheit. Aber hier und jetzt hat die SSG Langen gewonnen, ihre Finanzierung gesichert und die Weichen für einen super Volleyball-Sommer schon so gut wie gestellt.

Hier gibt es Infos für alle, die ein Projekt starten möchten:

www.zusammen-crowd.de



Viel gute Laune und eine „innovative“ Idee

Karnevalstrubel: Bunte Überraschung

Zum Glück arbeiten im Team der Stadtwerke zu wenige aktive Karnevalisten, um die Versorgung von Langen und Egelsbach ernsthaft zu gefährden. Um die überraschende Erstürmung durch die Langener Karneval Gesellschaft (LKG) und die Karnevalgesellschaft Egelsbach (KGE) kamen die Stadtwerke aber in dieser Kampagne nicht herum.



Bilder: Stadtwerke Langen

„Wolle mer se eroilosse?“

Die Frage war überflüssig, denn die Karnevals-Komplizen im Team der Stadtwerke hatten die Närrinnen und Narren aus ihren Karnevalsgesellschaften am 19. Januar schon durch den Kundeneingang hereingelassen. So konnte Geschäftsführer und LKG-Ehrensator Uwe Linder nicht anders, als Prinz Norman der Erste und Prinzessin Claudia die Zweite von der KGE herzlich zu begrüßen. Unterstützt wurde Linder vom Langener Ehrensator, vertreten durch Jörg Hahn, Matthias Zimmermann, Thomas Räuber, Helmut Hoffmann, Ulrich Krippner, Wenzel Hausmann und Stefan Schmidt.

Ein Highlight: Die Showtänzerinnen der Langener Garde zeigten Leistungssport mit Unterhaltungswert



Von der LKG war zudem Sitzungspräsident Fred Laloi samt Elferrat gekommen und übernahm gut gelaunt den Schlüssel der Stadtwerke.

„Innovative“ Idee im Gepäck

Das „Überfallkommando“ der Karnevalisten hatte den Schalk im Nacken und einen „innovativen“ Vorschlag zur Nutzung regenerativer Ideen mitgebracht. Die kleine Windmühle im Karnevalsorden der LKG hätten sie zum Patent angemeldet, welches sie nun an die Stadtwerke Langen verkaufen wollten, denn der Umstieg auf Erneuerbare Energien läge doch wohl absolut im Trend. Stadtwerke-Chef Uwe Lindner nahm es mit Humor, ließ jedoch keinen Zweifel daran, dass er dem Reifegrad dieser Innovation noch mit einer gewissen Skepsis gegenüberstand. Statt zur Unterschrift bat er die Karnevalisten lieber in den festlich geschmückten Lagerbereich.

Eine gelungene Abwechslung

Würstchen und kalte Getränke lockten die Gäste und das Team an lange Tische. Neben Essen, Trinken und manchem Karnevalsplausch gab es Musik und mitreißende Tänze der Langener Garde – ein willkommenes Highlight und eine kunterbunte Abwechslung zu Strom, Gas, Wasser und Wärme.

Wir schenken Ihnen was aus unserer Stadt!



Ihr Weg

zum Gewinn

Lösen Sie das Rätsel und schicken Sie uns das Lösungswort unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Anschrift und Ihrer Telefonnummer.

Per E-Mail an:

gewinnspiel@
stadtwerke-langen.de

Per Postkarte an:

Stadtwerke Langen GmbH
Preisrätsel
Weserstraße 14
63225 Langen

Einsendeschluss ist der
29.05.2024

Teilnahme ab 18 Jahre. Die Gewinne können nicht in bar ausgezahlt werden und sind vom Umtausch ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Mitarbeiter der Stadtwerke Langen, der Kommunalen Betriebe Langen, der ALEG Abfallservice Langen Egelsbach GmbH und ihre Angehörigen können an dem Gewinnspiel nicht teilnehmen.

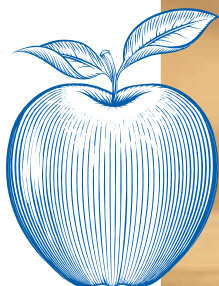
erhaben geschnittener Stein	Benachteiligung, Behinderung	US-Golfspieler ('Tiger')	Verwandter	auf Neuigkeiten erpicht	durch-einander	knapp, wenig Raum lassend
Laubbaum			Seejungfer			11
ehem. chinesis. Parteichef †	5	Wahlübung im Sport			Insel-europäer	4
Spielabschnitt beim Curling		eines der Mainzele-männchen	komisch, humorvoll			
					afrik. Kuh-antilope	Lotterieschein
erzähl-freudig	Holz-fäller-werkzeug	Raubfisch	zwei zu-sammen-gehörige Dinge	Stachel-tier		3
Schnee-schaufeln					ein Mineral	7
US-Auto-mobilver-band (Abk.)		Schach-figur	Verbren-nungs-rückstand			
			einheit-licher Farbton	Nahgebiet	Luxus-schiffe	10
kariierter Textilstoff	Helden-sage	Staat in Süd-amerika				8
Araber-fürst			Männer-name	Abk.: med.-techn. Assistent		2
US-Schau-spieler (Brad)	Staat der USA	konven-tionelle Schranke		Altschnee	span.: elf	9
		Wonne-monat	heiter, vergnügt			6
Kfz.-Z.: Osterode Harz		das Morgen-land				
Frage-wort	1		US-Politi-kerin (Condo-leezza)			
Abk.: Ab-gasson-derunter-suchung		Hand-mäh-geräte				

© RateFUX 2024-409-001

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

* Der Gewinn wird in fünf 20-Euro-Gutscheinen ausgegeben.

Es können mehrere Gutscheine bei einem Einkauf eingelöst werden.



Uwes gedeckter Apfelkuchen

„Ein leckerer Klassiker – die Kombi aus zartem Mürbeteig und fruchtiger Apfelfüllung ist zugleich knusprig und saftig. Den Kuchen schätze ich seit Kindheitstagen. Ich backe ihn immer mit selbst gepflückten Äpfeln aus meinem Garten“, schwärmt Uwe Müller, Vertrieb Großkunden Strom und Erdgas bei den Stadtwerken Langen.



Bilder: freepik.com, privat

Zutaten

**für eine Springform,
Durchmesser 26 cm**

Für den Teig

375 g	Mehl (Typ 405)
1	Ei
190 g	Butter
130 g	Puderzucker
1 Prise	Salz

Für die Füllung

1,5 kg	Äpfel
80 g	Zucker
2 EL	Zitronensaft

Außerdem

1	Ei für die Eistreiche
100 g	Puderzucker und 2 EL Zitronensaft für die Glasur; Mandelblättchen, Rosinen, Zimt (optionale Füllungs-ergänzungen)

Backtemperatur

200 Grad für etwa 45 Minuten
(Ober-/Unterhitze)

Anleitung

Zubereitung des Mürbeteigs

Das Mehl mit Salz, dem Ei, Butter und Puderzucker mit der Hand oder einer Küchenmaschine zu einem glatten Teig verkneten und eine gute Stunde kaltstellen.

Zubereitung der Apfelfüllung

Die Äpfel schälen, vierteln, entkernen und in dünne Spalten schneiden. Dann mit Zucker und Zitronensaft mischen und zur Seite stellen. Wer mag, kann die Füllung auch noch mit etwas Zimt, Rosinen oder Mandelblättchen verfeinern.

Fertigstellung des Apfelkuchens

Die Kuchenform gut einfetten und den Teig aufteilen ($\frac{2}{3}$ und $\frac{1}{3}$) und auf einer bemehlten Arbeitsfläche dünn ausrollen, sodass sich zwei Kreise ergeben. Anschließend die Kuchenform mit dem größeren Kreis auslegen und an den Seiten

andrücken. Um den Teig in die Springform zu bringen, die runde Teigplatte zunächst einrollen und anschließend in der Form wieder ausrollen. Nun auf dem Teigboden die Apfelfüllung gleichmäßig verteilen. Mit dem zweiten, rund ausgerollten Teigkreis den Kuchen bedecken. Den Teigdeckel mit einer Gabel mehrfach einstechen, damit Luft entweichen kann. Abschließend mit Eistreiche bestreichen und die gefüllte Springform in den vorgeheizten Backofen stellen. Schließlich den Apfelkuchen nach dem Backen und Abkühlen noch mit Zuckerguss bestreichen. – **Guten Appetit!**



Dieses Rezept finden

Sie auch online:

zusamme.de/rezepte

Versorgung unter Druck

Herausforderungen für die Stadtwerke in Kriegszeiten

Die Entwicklung der Städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke war von 1933 bis 1945 von der Machtergreifung der Nationalsozialisten und dem 2. Weltkrieg geprägt.

Mit der Wahl im Jahr 1933 gewann die NSDAP mit 38,1 Prozent die Mehrheit im Langener Rathaus. Die Belegschaft der Städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke wurde danach mit linientreuen Parteimitgliedern ergänzt. Nach und nach übernahmen die Nationalsozialisten die Kontrolle über alle Lebensbereiche, politische Gegner wurden verfolgt, das jüdische Leben in Langen beendet.

Die Vor-Kriegsjahre

Die Jahre bis 1937 waren von einer wirtschaftlichen Aufwärtsentwicklung geprägt. Ein Förderprogramm für fest installierte Geräte wie z.B. Gasheizöfen oder Elektroherde, der Ausbau der Versorgungsnetze, Wasser und Strom und die auf 9.300 Einwohner wachsende Bevölkerung waren Zeichen dieser Entwicklung.

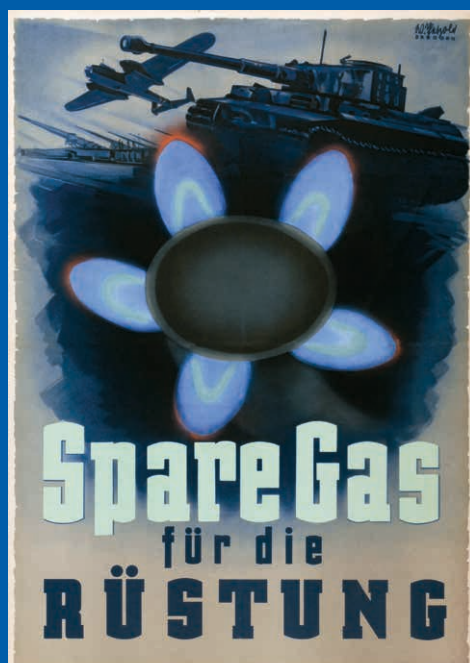
Auswirkungen des Krieges

1939 wurden die Städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke als Eigenbetrieb „Stadtwerke Langen in Hessen“ zu einer selbstständigen öffentlichen Unternehmung.

Aufruf der Stadtwerke Langen vom 19.01.1940:
„...welche ihren Stromverbrauch gegenüber gleicher Zeit Vorjahr nicht verringern laufen Gefahr, daß ihnen die Stromzufuhr gesperrt wird.“



Zur Sicherung der Trinkwasserversorgung erwarben die Stadtwerke im August 1939 die Merzenmühle mit Hofraite und das Quellgebiet des Sterzbachs.



Plakataufruf zum Gas-Sparen von Willy Petzold aus dem Jahr 1944

Sie kauften die Merzenmühle mit Hofraite und Quellgebiet des Sterzbachs, um die Trinkwasserversorgung zu sichern. Der ab 1944 verschärfte Luftkrieg zerstörte die Infrastruktur und sorgte für eine Verknappung von Brennstoffen. Auch die Versorgung mit Gas und Wasser musste eingeschränkt werden.

Zusammenbruch der Strom- und Wasserversorgung

Das Langener Gaswerk wurde mit seinem grün gestrichenen Gasometer lange von einer Bombardierung verschont. Am 20. März 1945 nahmen zwei amerikanische Jagdbomber das Gaswerk unter Feuer. Dank des mutigen Einsatzes eines Mitarbeiters konnte die Explosionsgefahr für die Stadt durch das Schließen des Absperrventils im Maschinenhaus gebannt werden. Die gesamte Anlage wurde zerstört und Langen war ein halbes Jahr lang ohne Gas. Die Fernleitung der Überlandzentrale wurde durch ein deutsches Artilleriegeschoss getroffen. Die Stadt war vom Strom und damit auch von der Wasserversorgung abgeschnitten. Im März 1945 brach der Betrieb der Stadtwerke komplett zusammen.